

Richtig verhalten:

Alpiner Notfall

Ein Gipfel gehört dir erst, wenn du sicher und gesund ins Tal zurückgekehrt bist – eine Weisheit, die jede Wanderin und jeder Wanderer ernst nehmen sollte. Doch was tun, wenn ein alpiner Notfall eintritt? Und welche Notrufnummern solltest du kennen?

Versuch ruhig zu bleiben und wähle den Notruf.

140 ist die Notrufnummer für alpine Notfälle in Österreich.

Du hast keinen Empfang?

Ohne Empfang ist kein Notruf möglich. Schalte das Handy aus und gib anstelle des PIN-Codes sofort die **112 (Europäischer Notruf) ein oder drücke die SOS-Taste**. Damit hast du zu jedem verfügbaren Netz Zugang. Der **Europäische Notruf 112** funktioniert unabhängig vom Netzbetreiber und auch bei Wertkartenhandys ohne Guthaben. Funktioniert das Handy nach dem Aus- und Einschalten immer noch nicht, dann **wechsle den Standort und wähle in regelmäßigen Abständen 112**. Wenn das auch nichts ändert, peile die nächste **Alpin-Unfallmeldestelle (z.B.: Hütte, Liftstation)** an und wähle weiterhin **112**.

Das ist alles nicht möglich?

Dann kommt das alpine Notsignal zum Tragen. Das bedeutet, du gibst **sechs hör- oder sichtbare Signale in einer Minute ab, eine Minute Pause** und gibst **wieder sechs Signale** ab. Am besten, du machst durch Rufen, Pfeifen oder auch Licht - wenn du eine Taschenlampe oder Ähnliches zur Hand hast - auf dich aufmerksam. Wichtig ist, dass das alpine Notsignal als solches erkennbar ist und möglichst weithin wahrgenommen wird.

Notfall?

1. Ruhe bewahren & Notruf wählen:

- 140** - Bergrettung
- 112** - Euro-Notruf
- 133** - Polizei
- 144** - Rettung



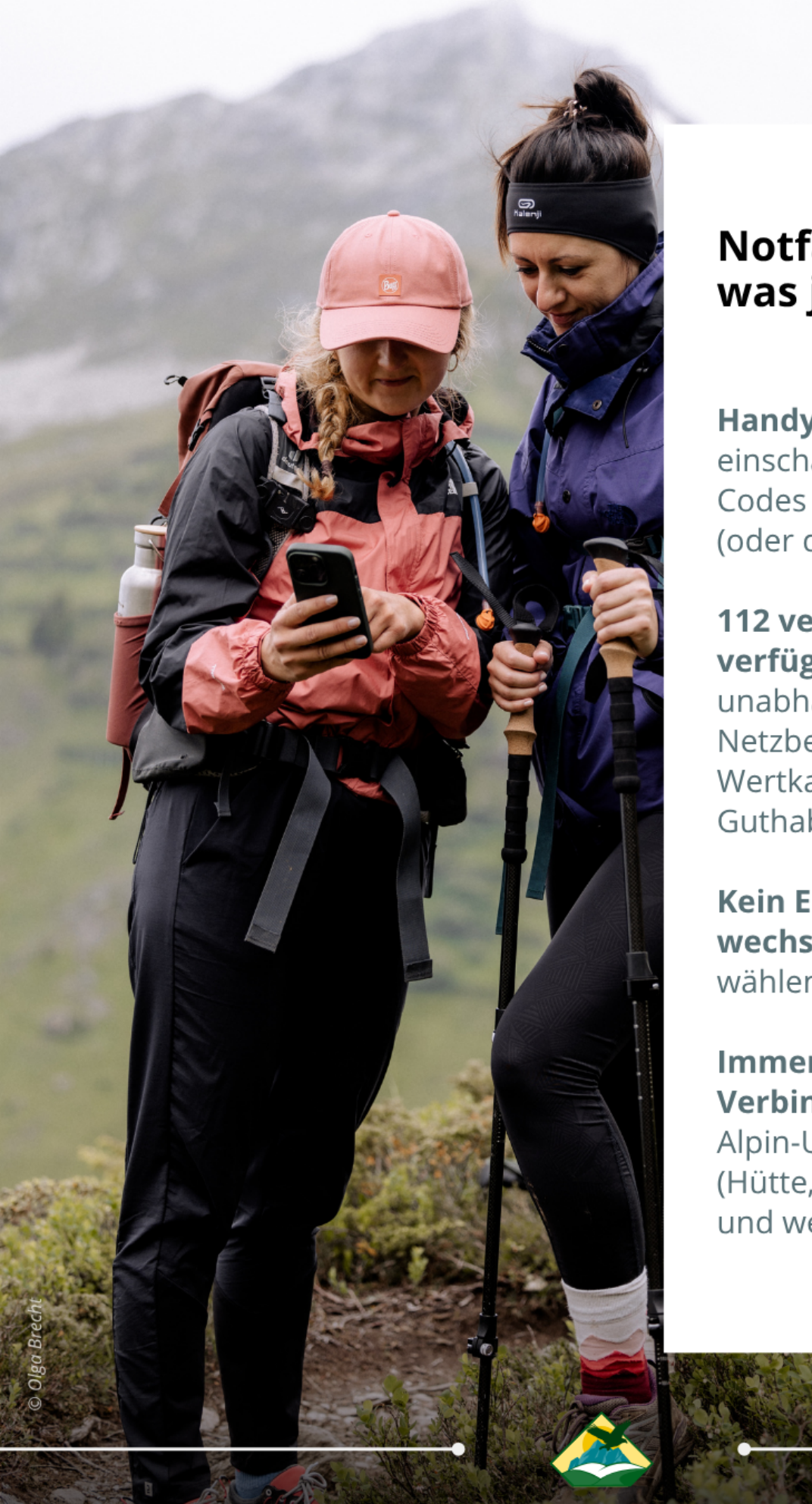
2. Alle Fragen beantworten: Unfallort, Anzahl der Verletzten, Unfallhergang etc.

3. Anweisungen folgen und am Telefon bleiben (Rückrufnummer bekanntgeben)!

Eine Hilferuf, was jetzt?

Solltest du einen Hilferuf wahrnehmen, **verständige sofort die Rettungskräfte**. Beschreibe so genau wie möglich, wo du das Signal wahrgenommen hast. Damit der Verunglückte weiß, dass du seinen Hilferuf gesehen hast, gibst du als Antwort darauf drei Signale, eine Minute Pause und wieder drei Signale.





Notfall + kein Netz - was jetzt?

Handy ausschalten, wieder einschalten. Statt des PIN-Codes sofort 112 wählen (oder die SOS-Taste nutzen).

112 verbindet über jedes verfügbare Netz – unabhängig vom Netzbetreiber und auch bei Wertkartenhandys ohne Guthaben.

Kein Erfolg? Standort wechseln. Immer wieder 112 wählen.

Immer noch keine Verbindung? Zur nächsten Alpin-Unfallmeldestelle (Hütte, Liftstation etc.) gehen und weiter 112 versuchen.



Alpines Notsignal: So geht's!

6 Signale in 1 Minute,
dann 1 Minute Pause,
anschließend wieder 6
Signale.

**Signale können hörbar oder
sichtbar** sein (zB.: Rufen,
Pfeifen, Lichtblitze mit
Stirnlampe/Taschenlampe).

Wichtig: Das Muster muss als
Notsignal erkennbar und
möglichst weit zu
hören/sehen sein.

Kurz merken:
6x – Pause – 6x. Wiederholen,
bis Hilfe reagiert.

